

Gelbe Tonne

Mülltrennung? Bringt doch nix!

Geben Sie uns drei Minuten. Dann erklären wir, wie es wirklich ist.

Es tut sich was ...

Verpackungen vermeiden ist sinnvoll. Es schont Ressourcen und die Umwelt. Wohin aber zum Bespiel mit Flüssigkeiten? Mit Medikamenten, Chips und Brot? Glücklicherweise gibt es eine saubere Lösung für den Verpackungsabfall: Gelbe Säcke. Gelbe Tonnen und Wertstofftonnen!



Dafür haben Sie beim Einkaufen schon mitbezahlt! (ca. 12,50 EUR pro Kopf und Jahr).

Wenn Verpackungen nicht vermeidbar sind, hilft die Gelbe Tonne. Je besser Sie zuhause sortieren, desto mehr kann recycelt und wieder zu neuen Verpackungen oder anderen Produkten verarbeitet werden.

Das Recycling funktioniert bei Papier und Glas schon sehr gut – aber bei Verpackungen aus dem Gelben Sack/Gelber Tonne ist noch eine Menge Luft nach oben:

Quoten beim Verpackungsrecycling



Grünes Licht für die Gelbe Tonne

Immerhin schaffen Gelbe Tonne und Gelber Sack heute schon einen nennenswerten Beitrag zur CO₂-Reduzierung. Die Sammlung und Verwertung von Leichtverpackungen spart aktuell etwa 1,9 Millionen Tonnen CO₂ im Jahr ein.

Das kann aber besser werden – und das muss es auch. Denn das neue Verpackungsgesetz schreibt bis Ende 2019 eine Verdoppelung der Quote vor.



Das wird hart, aber der Preis ist heiß:

Der Umwelt blieben vier Millionen Tonnen CO₂ erspart.

... wenn wir was tun

Das größte Problem beim Recycling aus dem Gelben Sack/der Gelben Tonne ist die Vermüllung durch Abfälle (ca. 20-30 %). Das liegt auch daran, dass Verbraucher aus Unwissen oder Unachtsamkeit falsch sortieren. Es gibt aber auch Verpackungen, die heute noch nicht recycelt werden können.

Das können wir besser machen **:**





Die beigelegten Aufkleber helfen beim Sortieren in die gelbe Tonne: Kunststoffe, Metall und Verbundverpackungen. Doch viele bestehen aus verschiedenen Materialien, wie der Joghurt-Becher mit Aludeckel. Wohin also damit?

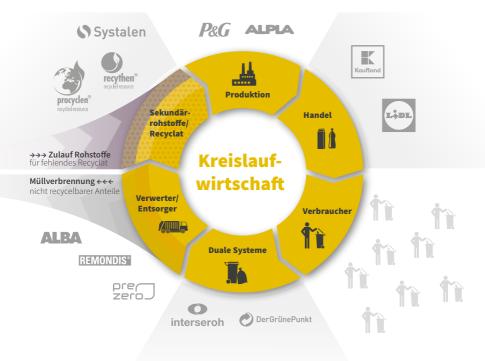
Natürlich sollten die verschiedenen Materialien von gebrauchten Verpackungen voneinander getrennt werden: Umso besser werden sie recycelt.

• Für den Joghurt bedeutet das: Die Verpackung gehört in die Gelbe Tonne/Gelben Sack. Der Becher sollte leer sein, aber nicht gespült werden. Wenn dann noch der Deckel vom Becher abgezogen wird – perfekt!



Umdenken mit gefion

Wir wollen mehr tun. Deshalb haben wir 2018 ein Initiativbündnis gegründet aus Unternehmen der Verpackungsindustrie, über Markenhersteller und Einzelhändler bis zu den dualen Systemen und Recyclingunternehmen:



geTon steht für einen vernünftigen Umgang mit Kunststoff und Plastikverpackungen und eine echte Kreislaufwirtschaft - von der Produktion bis zur Wiederverwertung.



Das bedeutet Umdenken: Bei Verbrauchern, Politikern, Verbänden, Unternehmen.

"Machen Sie mit – die Verpackungsabfälle zu sortieren, ist der Schlüssel zu unserem Recyclingsystem. Sie schonen damit unsere Rohstoffe und tun etwas gegen den Klimawandel. Außerdem sparen Sie Geld, wenn Verpackungen nicht in der Restmülltonne landen. Wir entwickeln derweil umweltfreundlichere Verpackungen und verbessern Recyclingkapazitäten. Alle zusammen kommen wir so auf bessere Ergebnisse bei der Wiederverwertung!"

– Die Unternehmen von geTon



Tipps + Tricks

- Möglichst wenige
 Verpackungen kaufen
- Kartons und Hüllen im Laden lassen
- Verpackungen mehrfach nutzen
- Verpackungen auseinandernehmen: Deckel ab, Aufdrucke und Manschetten abziehen
- Ausleeren, nicht ausspülen
- Mit Kindern Mülltrennung spielen und erklären ...
 und auch mit den Nachbarn
- Weniger Restmüll = weniger Müllgebühren!



Impressum



Fasse+Bieger GmbH & Co.KG

Leistikowstraße 6 14050 Berlin

Tel.: 030 54890682

E-Mail: info@fasse-bieger.de

Gedruckt mit mineralölund lösemittelfreien Biofarben und Ökostrom.



Das gehört in den Gelben Sack/ die Gelbe Tonne/Wertstofftonne:

Alle gebrauchten und entleerten Verpackungen aus Kunststoff, Metall oder Verbundmaterialien.

